

Toleranzforum im Rathaus Villach am 20. Mai

Social-Media-Sucht der Jugend und Widerstand durch Literatur im Mittelpunkt

Die Stadtgemeinde Villach ist seit 2015 Kooperationspartner der Europäischen Toleranzgespräche, und in diesem Jahr erstmals Co-Veranstalter mit dem Toleranzforum am 20. Mai im Villacher Rathaus. Im Mittelpunkt stehen Diskussionsrunden zur "Social-Media-Sucht" der Jugend und zum Widerstand der Literatur gegen die "herrschenden" Verhältnisse. Beginn ab 14 Uhr, Paracelsussaal, Rathausplatz 1. Programm und Tickets gibt es zum Preis von 30 Euro auf: <http://www.fresach.org>

Angewandte politische Bildung nennt der Kärntner SchriftstellerInnen Verband KSV seine Diskussionsrunde mit Schülerinnen und Schülern aus Kärnten, in diesem Jahr geht es um "Spielregeln GEGEN die digitale Welt". Die Europäische Union hat eine Reihe von rechtlichen Direktiven erlassen, um den Umgang mit Online-Plattformen, digitalen Diensten und sozialen Medien zu regeln. Doch was die EU nicht geschafft hat und wohl kaum schaffen wird ist, das Verhalten von Jugendlichen im Umgang mit den suchtmachenden Bildmaschinen zu regeln. Mit dabei sind Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier, EU-Insider Hanno Käfer und ORF-Moderatorin Anna Christina Magnet.

Auch die große Literatur hat die Aufgabe, nicht nur für Unterhaltung und Muse zu sorgen, sondern politische Entwicklungen und Ereignisse zu hinterfragen und zu deuten. Während das Zeitgeschehen vom Journalismus abgedeckt wird und der große Bogen, die Metaebene, von der Philosophie, versuchen Literatinnen und Literaten, ihre unmittelbaren Erfahrungen auf die Bühne und damit ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Sie haben große Verantwortung, sie sind per se im Widerstand. Sie beschreiben was sie denken und fühlen, sie analysieren, was sie sehen.

SchriftstellerInnen kämpfen mit Sprache und Worten, sie hadern mit der Macht und den Taten. Dann gibt es Zeiten, auch heute noch, in denen Bücher verboten werden, totgeschwiegen, ja verbrannt werden. Dann ist der Widerstand ein existenziell bedrohliches Unterfangen. Unter dem titelgebenden Hölderlin-Zitat "Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch" diskutieren die AutorInnen Anna Baar und Antonio Fian mit dem Chef der IG Autorinnen Autoren, Gerhard Ruiss über Möglichkeiten, die Literatur wieder verstärkt ins Zentrum des Geschehens und der Öffentlichkeit zu rücken.

Organisation: Alfred Woschitz, Tel.: 0650-3601030, E-Mail: presse@fresach.org

Eintritt: 30 Euro | Für Jugendliche freier Eintritt.

Die Europäischen Toleranzgespräche

finden seit 2015 alljährlich zu Pfingsten statt und behandeln gesellschaftliche Entwicklungen und politische Bildung zu Fragen der sozialen Integration, Demokratie und Menschenrechte. Die Gespräche haben ihren Ursprung in den Fresacher Schriftstellertagungen, die von 1972 bis 1996 unter der Ägide des Kärntner SchriftstellerInnenverbands (KSV) stattfanden. Die Dialogveranstaltungen werden live aufgezeichnet und auf fresach.org, YouTube und Facebook gestreamt.

Denk.Raum.Fresach

Dr. Wilfried Seywald | Pressekontakt

Anmeldung: presse@fresach.org

Tel.: 0699 1 811 4006